

# Torf – das fossile Brennmaterial



## Torf:

Seit mehreren Jahrhunderten bereits nutzten die Anwohner der Moore Torf als Heizmaterial. Eine „Torfbank“ war für die Schotten in den Highlands und auf den Inseln wie eine richtige Bank und somit ein wichtiger Bestandteil des Clan- bzw. Familienvermögens. Torf ist ein pflanzliches Abbauprodukt, das sich vornehmlich in feuchten, sumpfigen Gegenden mit ihren zumeist hohen Niederschlagswerten bildet.

Torf aus tieferen Schichten besitzt naturgemäß eine andere Zusammensetzung als jüngerer Torf beispielsweise aus den oberen Schichten.

Der Torfstecher muss auch die pflanzliche Zusammensetzung kennen, denn viele Destillieren verwenden Torf in einer bestimmten Mischung, beispielsweise bevorzugt Highland Park einen Querschnitt aller drei Schichten, die reich sind an Heidekraut und kleineren Wurzeln.

Auch die geographische Lage wirkt auf die Zusammensetzung des Torfs. So besitzt Torf aus den schottischen Highlands (z.B. Speyside-Torf) einen höheren Anteil an Laubpflanzen und eine relativ feste Konsistenz.

Der getrocknete Torf bildet also das traditionelle Heizmaterial der Inseln und der Highlands. Bei der Malzherstellung war Torf daher zuerst einfach nur das billigere Brennmaterial beim Stoppen des Kornwachstums. Sehr schnell entdeckten die damaligen Whiskymacher auch, dass der Torfrauch Aromen an das Malz abgab, die man im fertigen Produkt durchaus herauschmecken konnte.